

[Startseite](#) | [Bezirk Meilen](#) | Verstorbene Bundesrätin: In Zumikon gibt es neu eine Elisabeth-Kopp-Gedenkbank

Abo **Verstorbene Bundesrätin**

In Zumikon gibt es neu eine Elisabeth-Kopp-Gedenkbank

Oberhalb des Panoramawegs in Zumikon wurde die Elisabeth-Kopp-Bank eingeweiht. Gleichstellung war somit auch bei den bürgerlichen Frauen am 14. Juni ein Thema.



Philippa Schmidt

Publiziert: 14.06.2023, 17:16



Sonja Rueff-Frenkel, Sibylla Stoffel-Hahn, Bettina Balmer und Rosmarie Quadranti zerschneiden das blaue Band und weihen so die Gedenkbank ein.

Foto: Patrick Gutenberg

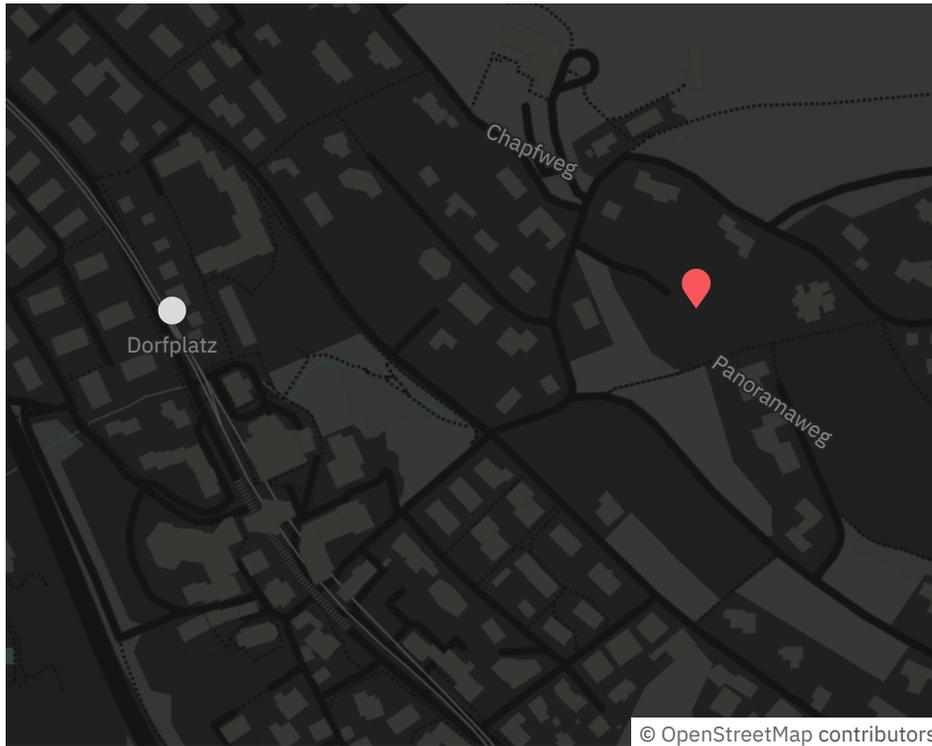
Wer zur Elisabeth-Kopp-Bank möchte, der muss steil den Stutz hinauf. Dies scheint fast schon symbolisch für den steinigen Lebensweg der ersten Bundesrätin der Schweiz zu stehen. Wenn man aber oben beim Bänkli angekommen ist, wird man belohnt mit einer Aussicht über den Zumiker Dorfkern, den Küsnachterberg und auf den See. In der Ferne erspäht man sogar Rüschlikon.

«Eine Top-Aussicht», wie Beryl Niedermann, Tiefbauvorsteherin der Gemeinde Zumikon, spontan ausruft. Sie ist eine von gut 20 Personen – fast alles Frauen –, die an diesem Mittwoch die kürzlich verstorbene Zumikerin ehren. Auf Einladung der Frauenzentrale Zürich, von Alliance F und den FDP-Frauen Schweiz sowie Kanton Zürich wurde eine Gedenkbank am Zumiker Panoramaweg für Elisabeth Kopp eingeweiht.

Kein Gegen-Frauenstreik

Zu sehen war denn auch sehr viel liberales Blau, aber auch einige lila Farbtupfer, ist der 14. Juni doch der Tag des Frauenstreiks. Ein Datum, das bewusst für die Einweihung gewählt wurde, wie Ursina Flütsch, Geschäftsführerin der FDP-Frauen Schweiz, verrät. Bettina Balmer, Co-Präsidentin der FDP-Frauen Kanton Zürich, betonte denn auch, dass die Einweihung keine Gegenveranstaltung zum Frauenstreik sei. «Mir ist es wichtig, dass die Frauen sich nicht auseinanderdividieren lassen», sagte sie. «Es ist unsere Art, mit dem Thema umzugehen.»

Hier befindet sich die Elisabeth-Kopp-Bank



Grafik: zim

Im Fokus standen denn auch die Verdienste Kopp's für die Gleichberechtigung. «Sie hat Gleichstellung gelebt», sagte Balmer in ihrer Rede und erinnerte etwa an das revidierte Eherecht. Die Kantonsrätin lobte, was Frauen schon erreicht hätten, liess aber auch Baustellen wie die Altersvorsorge oder die Individualbesteuerung nicht aussen vor. «Elisabeth Kopp hat enorm viel erreicht, aber sie hatte es nicht immer leicht», schloss sie ihre Ansprache.



Die Zumiker FDP-Frauen Ursula Rasch-Hugelshofer, Nadine Jürgensen, Alt-Ständerätin Trix Heberlein und Madelon Laib (von links) freuen sich über die neue Bank.

Foto: Patrick Gutenberg

Ein roter Faden, den Rosmarie Quadranti gerne aufnahm. «Wäre sie ein Mann gewesen, hätte sie nicht demissionieren müssen», sagte die Alt-Nationalrätin, die als Vorstandsmitglied von Alliance F zugegen war.

«Mit Hass, Intoleranz und Fanatismus wurden auf dieser Welt noch nie Probleme gelöst, nur unzählige neue geschaffen», zitierte die Mitte-Politikerin die Verstorbene. Sie hoffe, im Sinne von Elisabeth Kopp, dass Frauen mit Besonnenheit, Menschlichkeit, Mut und Fantasie neue Lösungen gegen Hass, Intoleranz und Fanatismus fänden.

Bank statt Baum

Aber auch die Verdienste Kopp für ihre Wohngemeinde Zumikon, wo sie zehn Jahre Gemeindepräsidentin war, wurden zum Thema. Insbesondere die Umsetzung des verkehrsfreien Dorfplatzes, «eine Pioniertat», wie Sonja Rueff-Frenkel, Vizepräsidentin der Frauenzentrale, hervorhob. Ironischerweise hatte gerade die Tatsache,

dass die Dorfplatzsanierung bevorsteht, dazu geführt, dass dort kein Baum zu Kopp's Gedenken gepflanzt werden konnte. Dies war nämlich der eigentliche Plan der FDP-Frauen, war aber zeitnah nicht möglich.



Diese Plakette auf der Bank erinnert an die kürzlich verstorbene Bundesrätin aus Zumikon.

Foto: Patrick Gutenberg

Im Austausch mit der Gemeinde entstand dann die Idee der Gedenkbank, die mit Hilfe des Verschönerungsvereins umgesetzt wurde. Und mit einem beherzten Schnitt durch das blaue Band, das über der Bank gespannt war, weihten die Initiantinnen die Bank am Mittwoch offiziell ein.

«In ehrendem Andenken an Elisabeth Kopp-Iklé: Bundesrätin, Pionierin und Vorbild für Generationen» steht nun auf einer Plakette auf der neuen Bank. Übrigens wird es nicht der letzte Ort des Gedenkens in Zumikon bleiben. Die Gemeinde hat angekündigt, nach der Sanierung einen Teil des Dorfplatzes nach der berühmten Gemeindepräsidentin zu benennen.

Philippa Schmidt ist Redaktorin mit Fokus auf den Bezirk Meilen und am Zürichsee aufgewachsen. Sie hat in Marburg und Hamburg Politikwissenschaften, Geschichte sowie Friedens- und

Konfliktforschung studiert. Bereits als Schülerin hat sie für eine Tageszeitung gearbeitet und ist seit 2016 bei Tamedia tätig. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare



Schon ausprobiert?
Neu können Sie Abo-
Artikel an Freunde
verschenken. ✕